

# Transformation eines seit 500 Jahren bestehenden Metallhüttenstandortes zu einem Industriepark und Verwertungszentrum



Dipl.-Geol. Uwe Lohmann

IVH Industriepark und Verwertungszentrum Harz GmbH

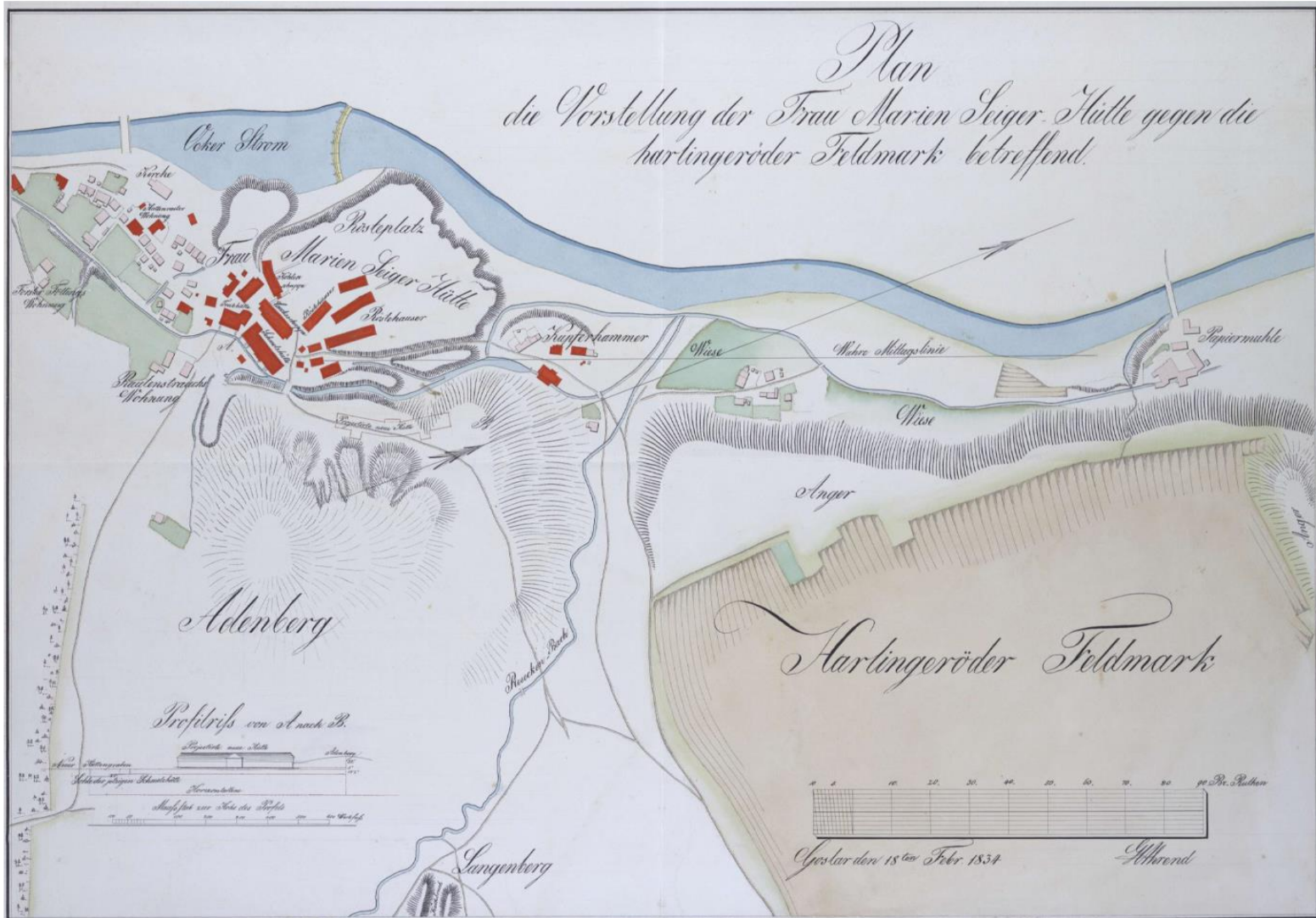
# Inhalt des Vortrags

1. Historie des Hüttengeländes
2. Aktuelle Nutzung des Geländes
3. Historisch bedingte Umweltbelastungen
4. Projekte der IVH
  - a) Sicherung/Sanierung von Altlasten
  - b) Ertüchtigung/Erneuerung/Neubau von Anlagen
  - c) Ertüchtigung/Erneuerung/Neubau von Infrastruktur
  - d) Energie-Eigenversorgung des Standortes
5. Probleme bei der Projektumsetzung
6. Resumee

# 1. Historie des Hüttengeländes

- 16. Jh. „Frau Marien-/Frau Marien-Seiger-Hütte“, Erze Rammelsberg
- Später im Staatsbesitz von Preussen und Braunschweig
- Zunächst Blei-Kupfer-, Blei-Silber-, ab 20. Jh. auch Zink-Verhüttung
- 1924/1967 zur neu gegründeten Preussag gehörig
- Blei-Hütte Oker von 1527 – 1970/2001 in Betrieb
- Zinkoxydhütte Oker 1907 – 1971, bis heute Wälzoxid-Produktion
- Zinkhütte Harlingerode von 1937 – 2000 in Betrieb
- Daraus hervorgegangen ab 70er Jahre Zinkoxid-Produktion
- 1986 Gründung der „Harz-Metall GmbH“
- 01.10.2020 IVH Industriepark und Verwertungszentrum Harz GmbH und damit Teil der Bettels-Gruppe, Hildesheim

# Marien Seigerhütte 1834





# Das Hüttengelände 1957

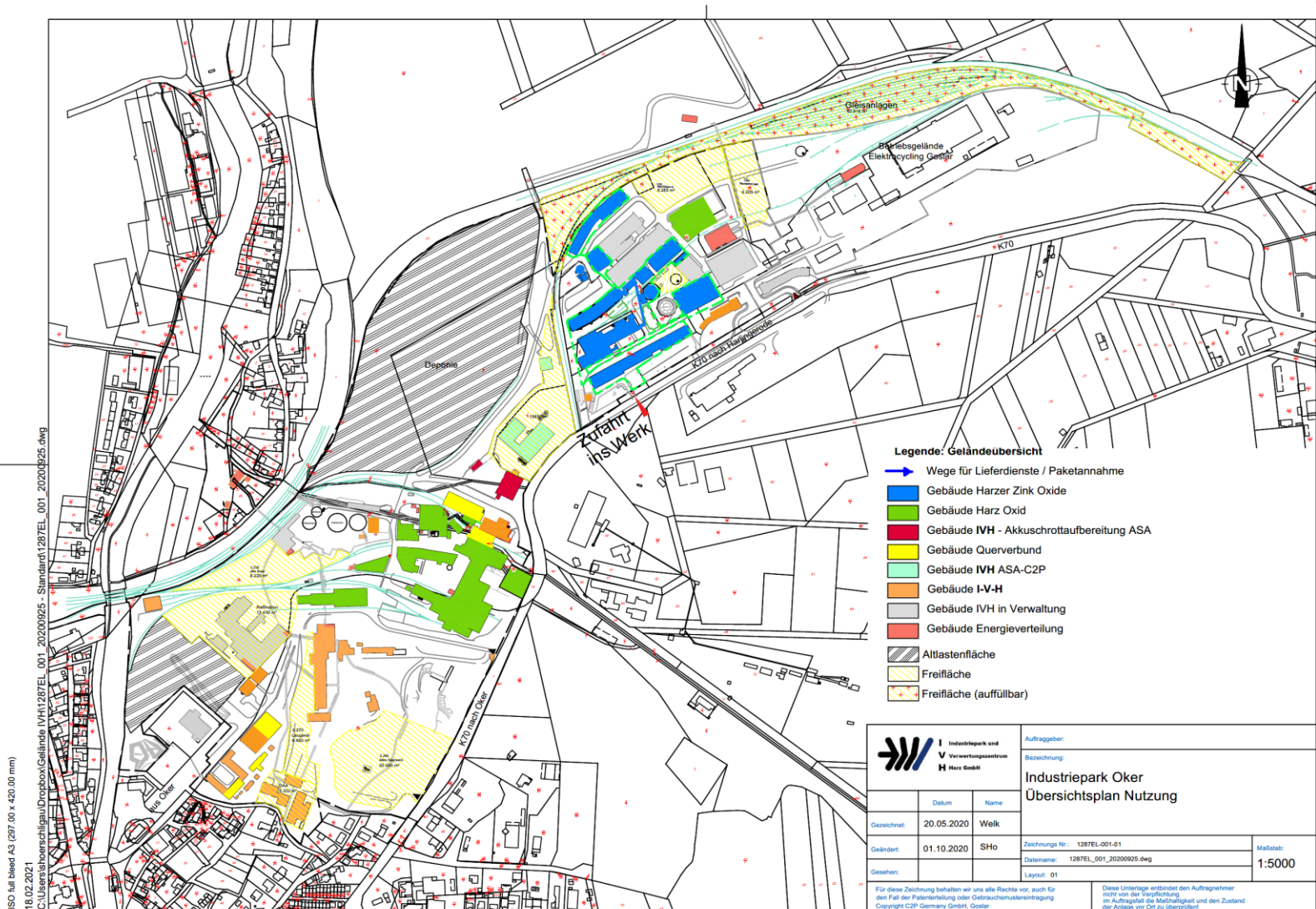


# Das Hüttengelände heute





# 2. Aktuelle Nutzung des Geländes



ISO full bleed A3 (297,00 x 420,00 mm)  
 18.02.2021  
 C:\Users\stasch\OneDrive\Documents\Gelände IVH\128TEL\_001\_20200925 - Standard\128TEL\_001\_20200925.dwg

# 3. Historisch bedingte Umweltbelastungen

- Aschen- und Schlackenalthalden  
(Räumaschehalde, Sodaschlackenhalde, Kunststoffhalde, Brandhalde)
- Reststoffe in Altanlagen/Altgebäuden
- Bodenbelastungen in der Umgebung durch Verwehung von schwermetallhaltigen Stäuben (in erster Linie Pb, Cd, Cu, Zn)
- Auffüllungen durch Materialien, die bei der Metallgewinnung anfielen o.Ä., Schaffung von Flächen durch Einebnen des Okertals
- Grundwasserbelastungen

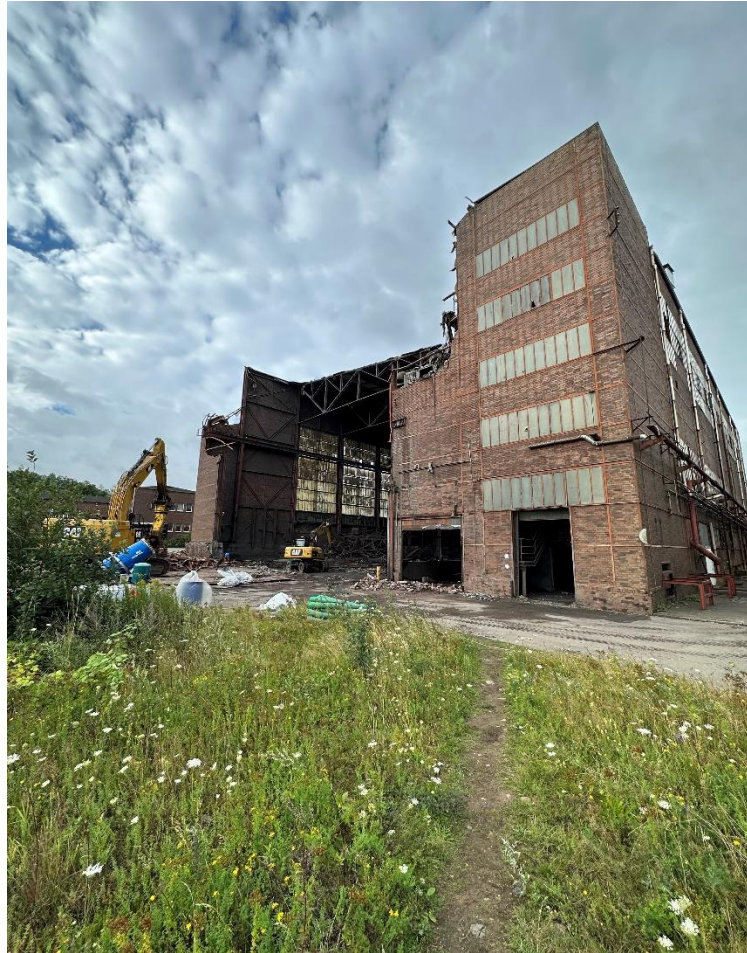


# 4. Projekte der IVH

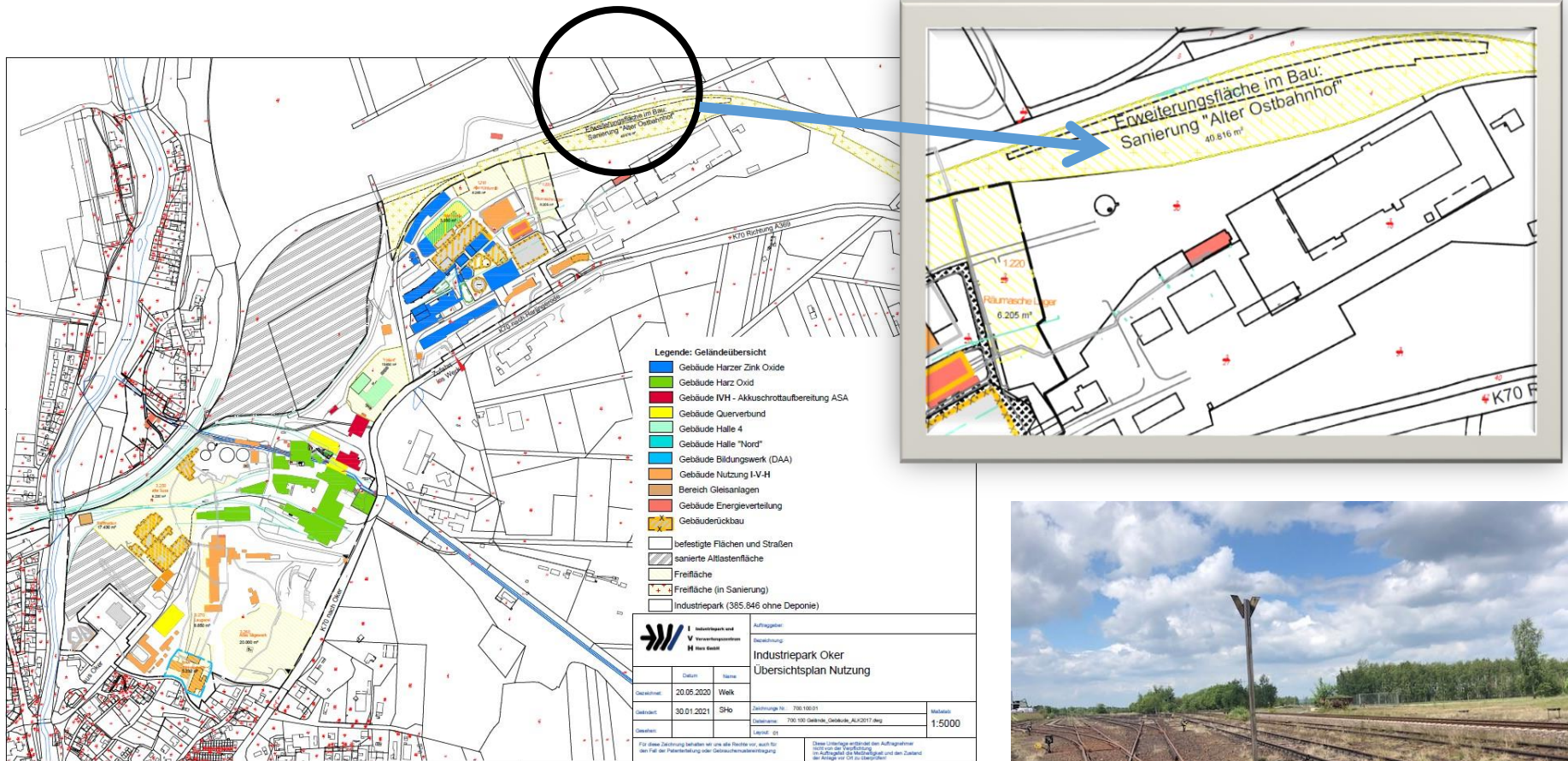




# Rückbau der ehemalige Zinkhütte



# Sanierung/Sicherung „Ostbahnhof“

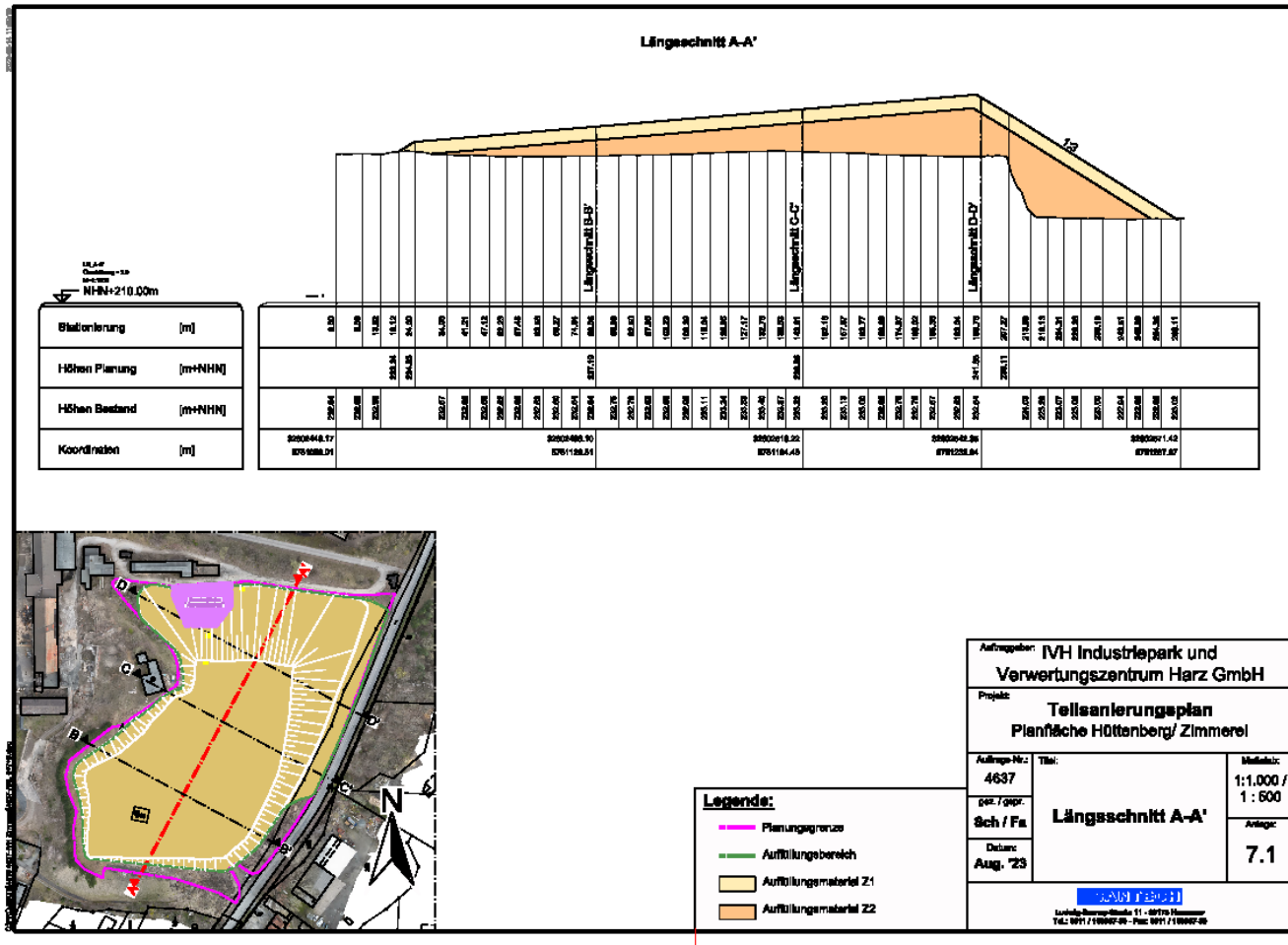


Fläche „alter Ostbahnhof“  
 ca. 41 Tm<sup>2</sup> saniert davon  
 ca. 21 Tm<sup>2</sup> asphaltiert

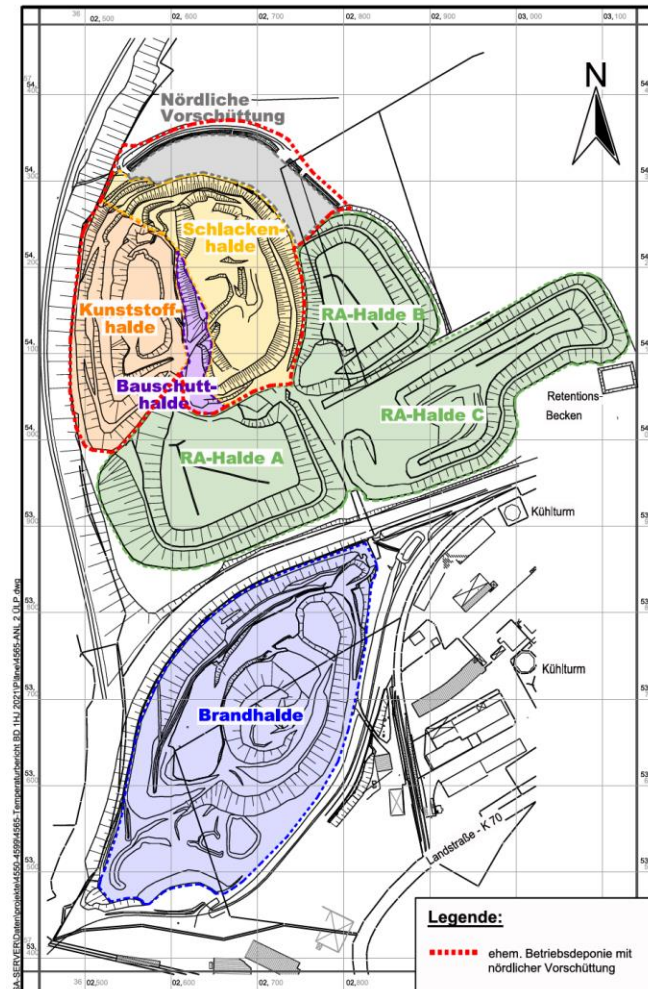




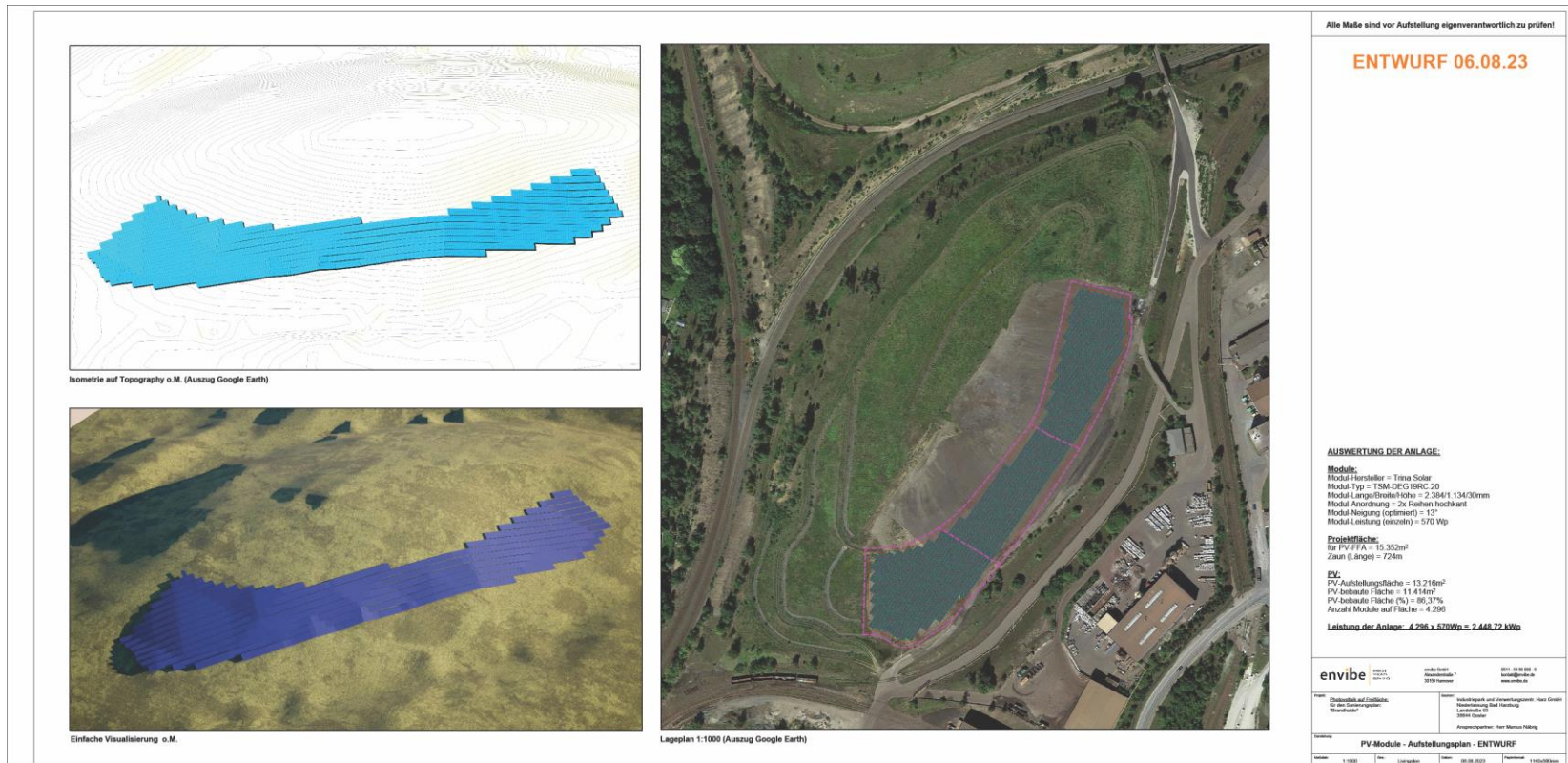
# Sanierung/Sicherung „Alte Zimmerei“



# Sanierung Althalden/Altdeponien

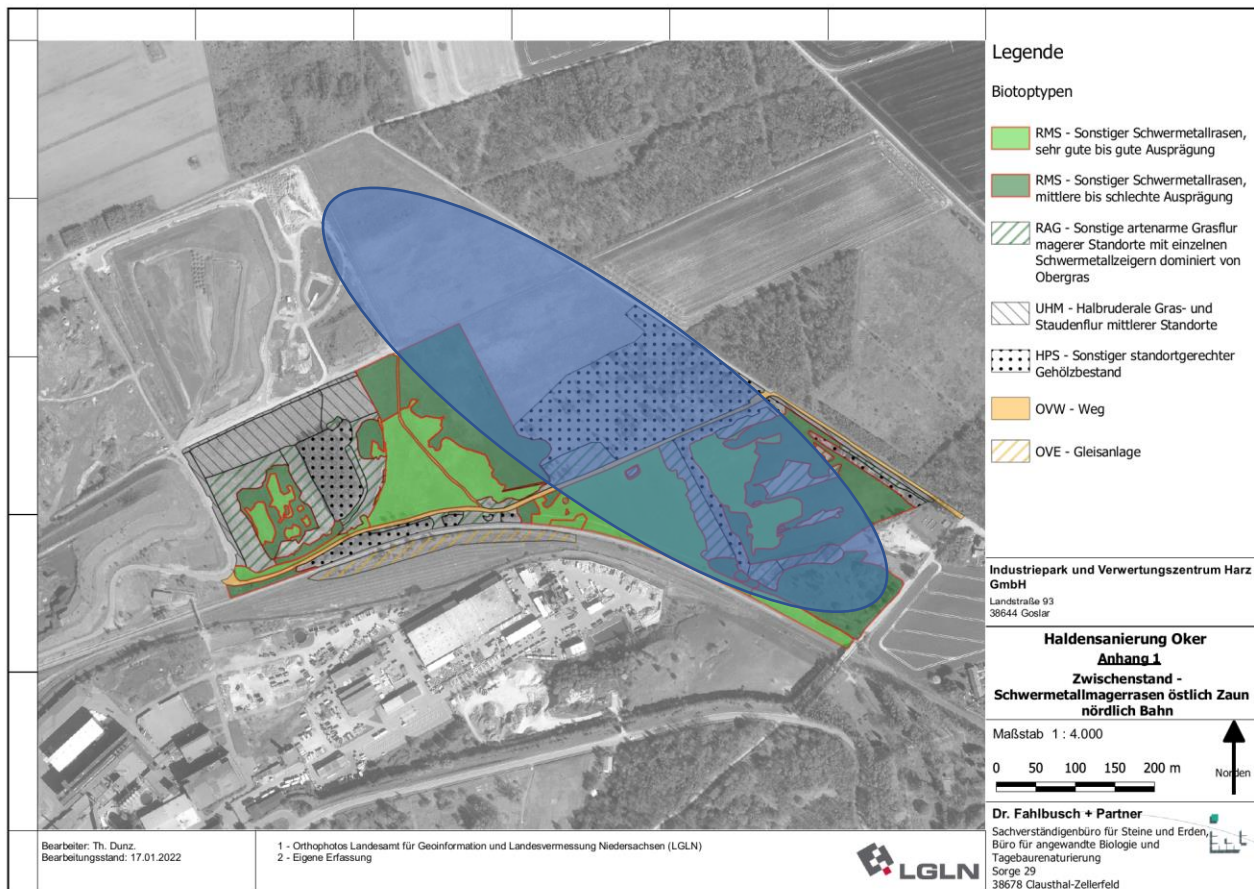


# Sicherung der „Brandhalde“ durch Überbauung mit einer 2,4 MW-Photovoltaik-Anlage





# Immissionsschutzbauwerk Harlingerode



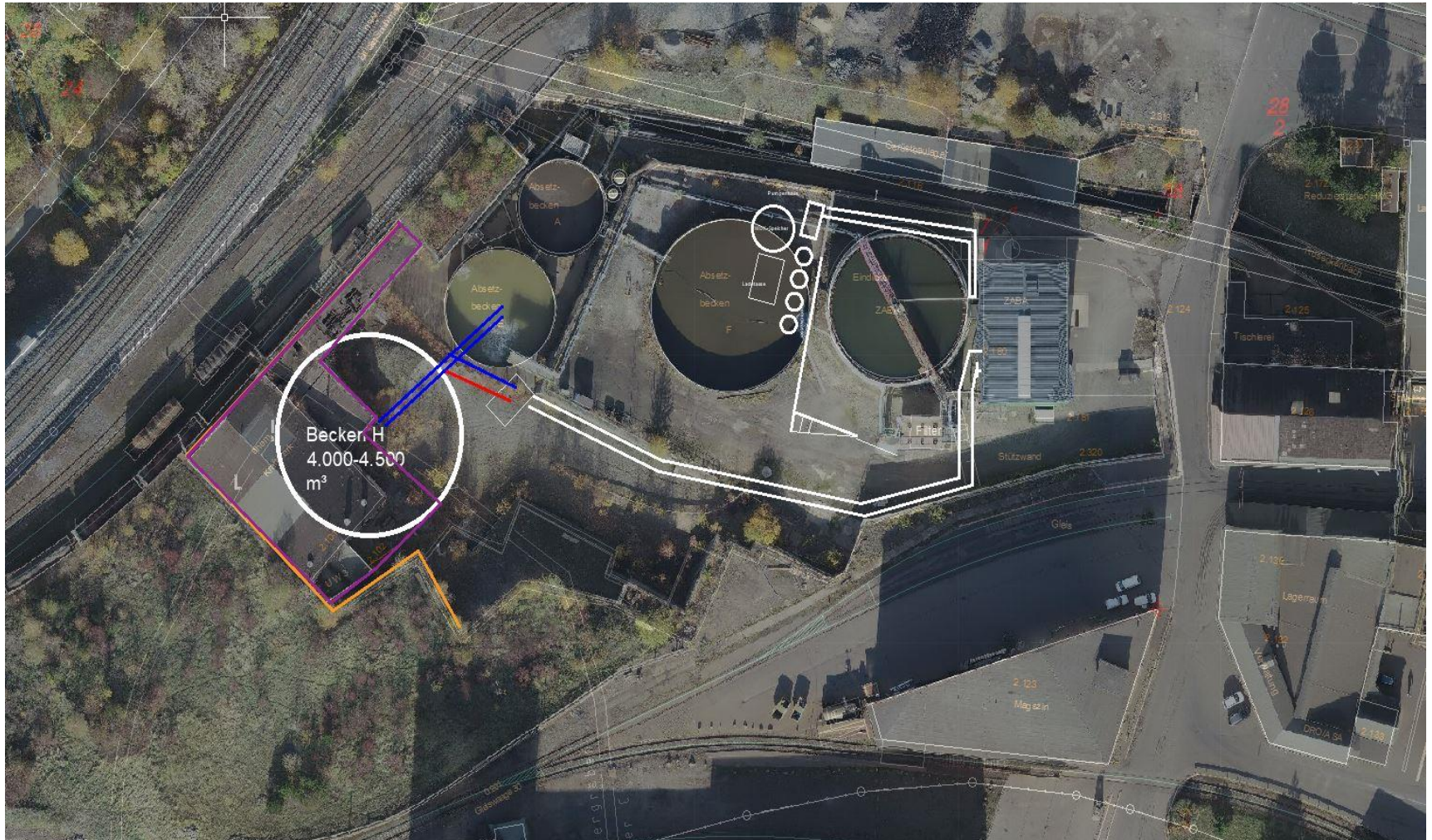
# Immissionsschutzbauwerk Harlingerode





# Ertüchtigung Becken

## Zentrale Abwasserbehandlungsanlage ZABA



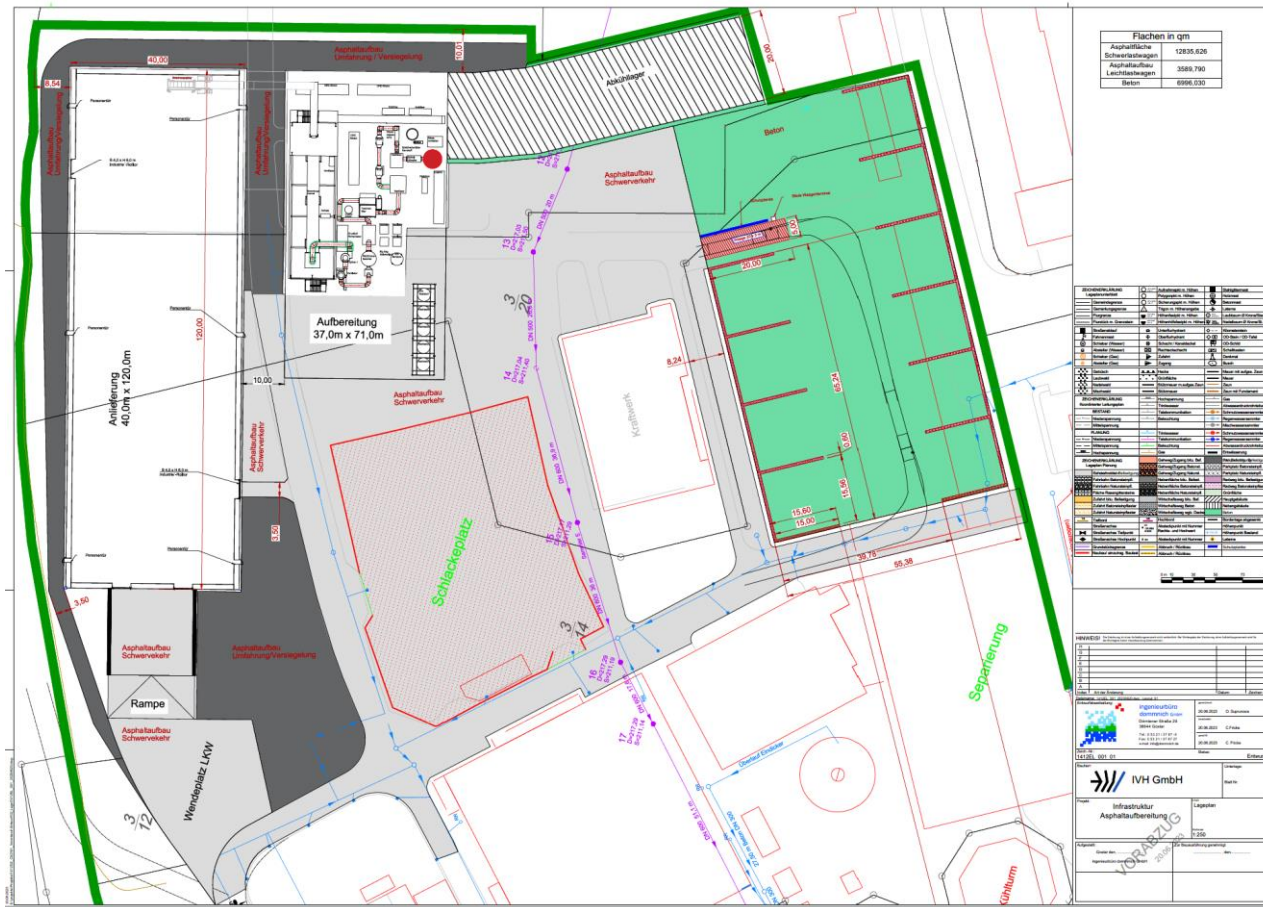


# Verlegung und Neubau der ASA (Akkuschrottaufbereitungsanlage)



# RiA.H

Rohstoffrückgewinnung durch innovative **A**sphaltauferbereitung im **H**arz





# Erweiterung Betriebsdeponie und Ausbau zur „öffentlichen“ Deponie der Deponieklasse I



# Seit über 100 Jahren: Grüne Energie durch Wasserkraft Erneuerung der Turbine (von 0,2 auf 0,3 MW)



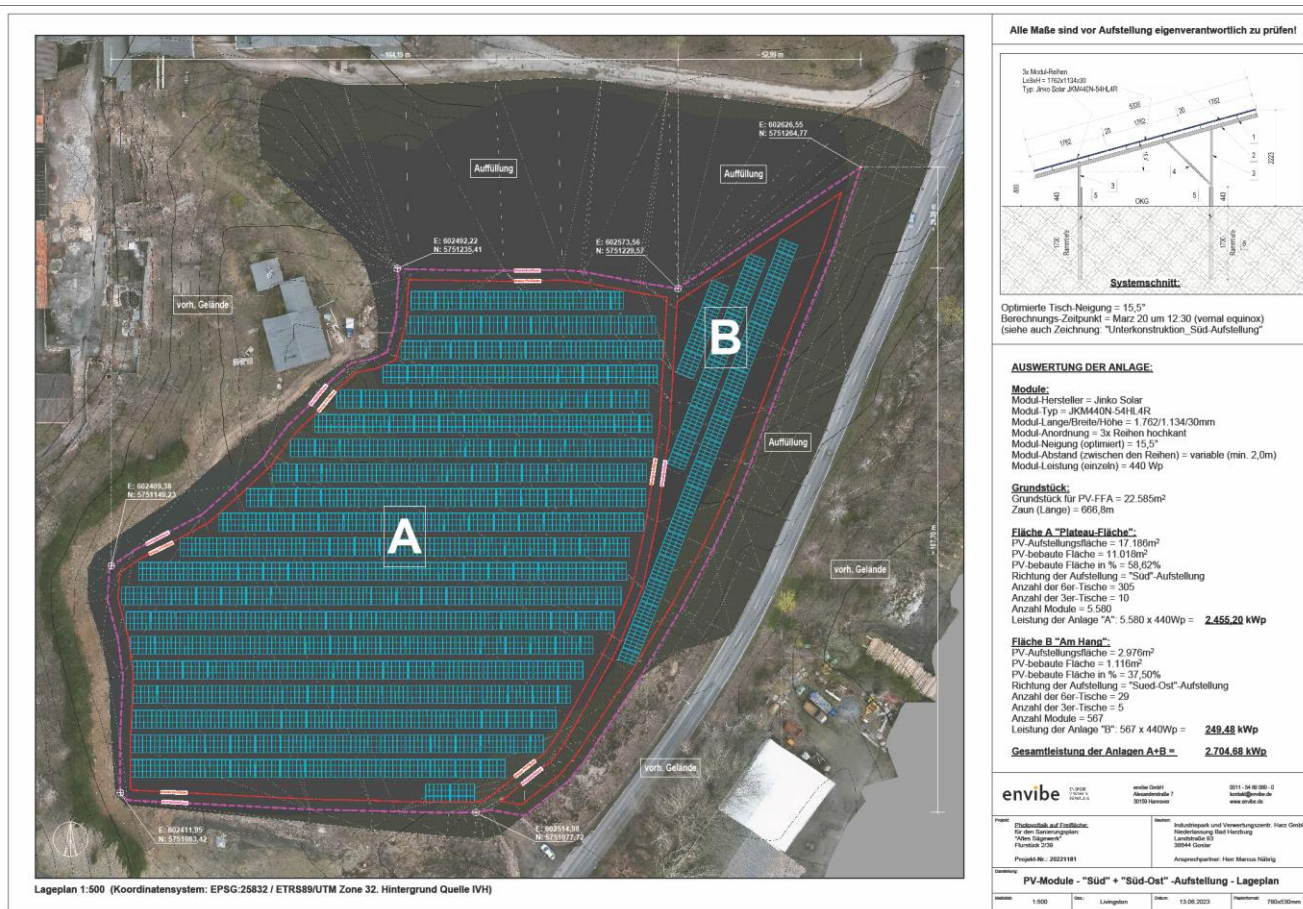


# Erneuerung Wehr/Fischtreppe in der Oker





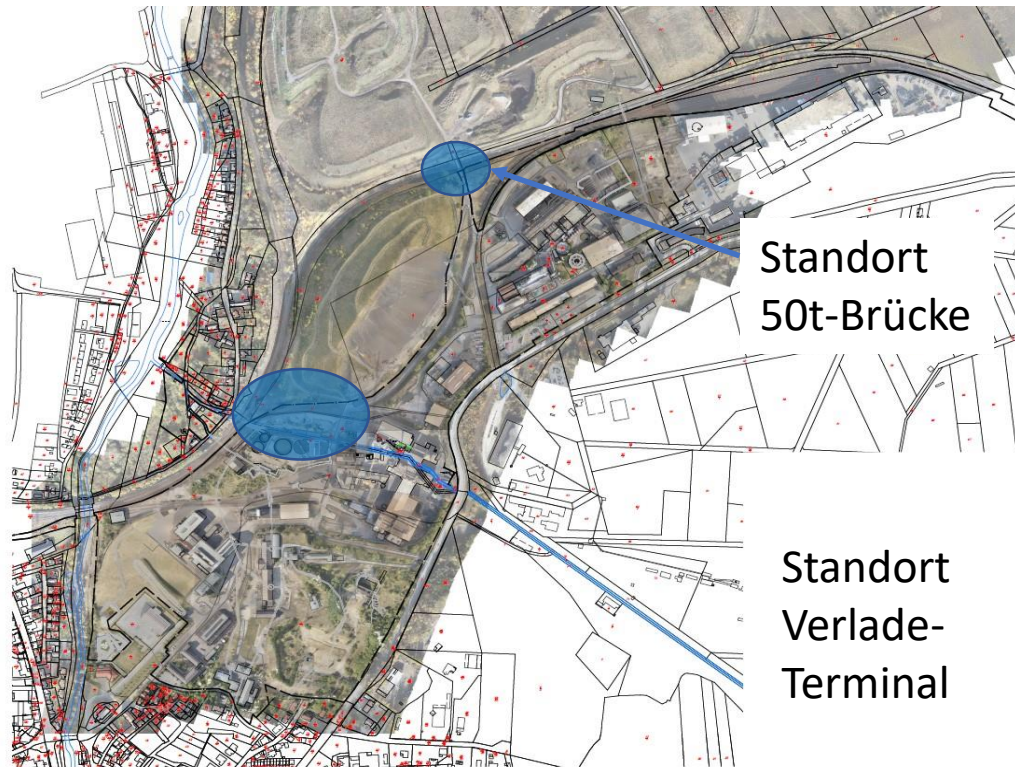
# Errichtung einer 2,7 MW - Photovoltaikanlage nach Sanierung/Sicherung der Altlast „Alte Zimmerei“



zahl  
ch



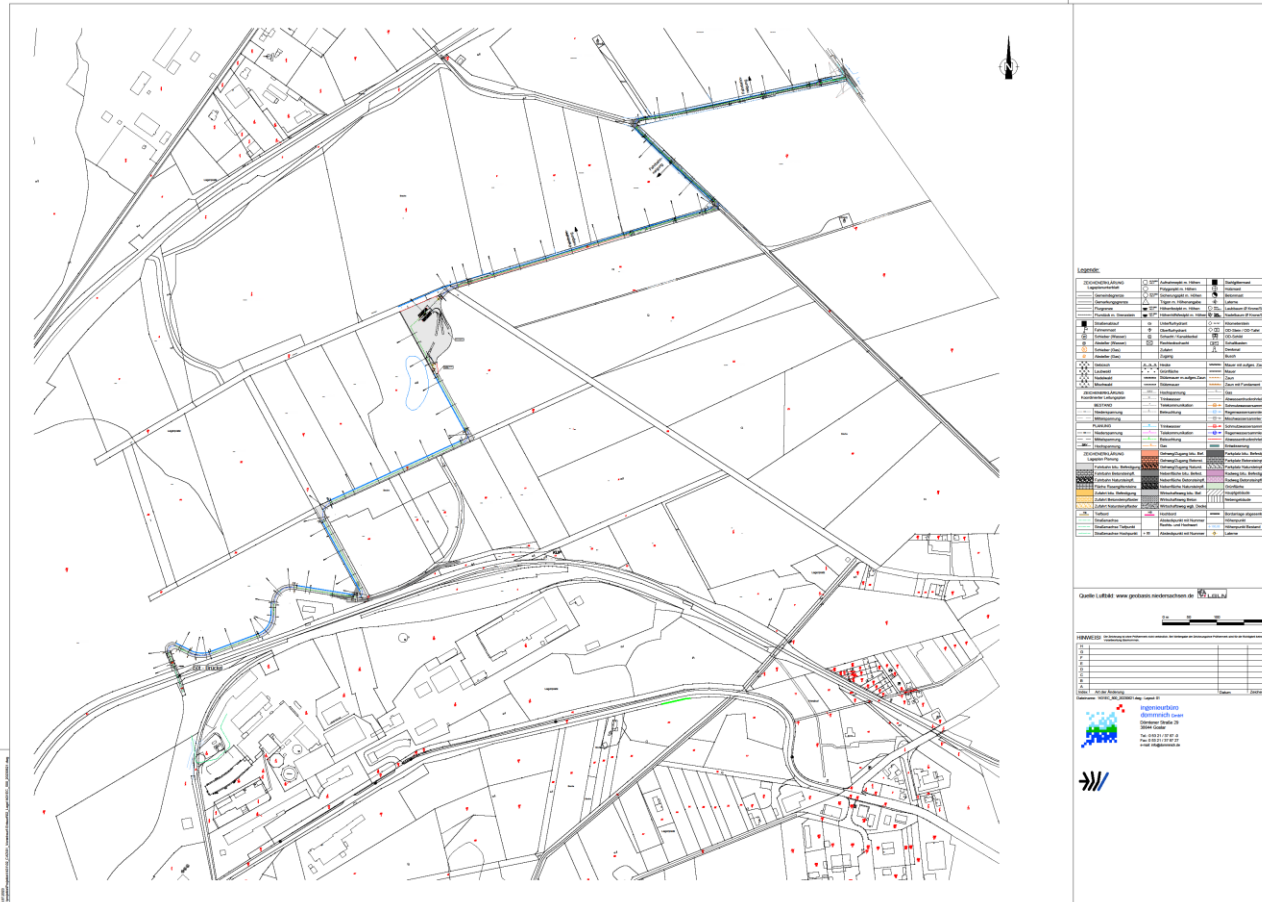
# Geplanter Bahnumschlag und Neubau Brücke über die DB-Bahnlinie Oker - Bad Harzburg



Standort  
50t-Brücke

Standort  
Verlade-  
Terminal

# Nördliche Behelfszufahrt





# Probleme bei der Umsetzung der Projekte

- Vor Projektumsetzung oft zunächst komplizierte Infrastrukturmaßnahmen notwendig
- Unterlagen zu Altanlagen, Infrastruktur o.ä. liegen z.T. nur unvollständig und nicht digital vor, Wissen ist oft nur in Köpfen von langjährigen Mitarbeitern vorhanden
- Aufgrund von Altlasten und Baurestmassen erschwerte Umsetzung und höhere Kosten
- Naturschutzrechtliche Vorgaben, trotz Status „Industriegebiet“
- Dauer Genehmigungsverfahren, Behörden, Gutachter z.T. überlastet
- Veraltete Verkehrsanbindung, daher oft keine Akzeptanz beim Bürger aus Angst vor zusätzlichem Schwerlast-Verkehr
- Recycling? Ja, super, alle wollen es: „But not in my backyard!“

# Resumee

- Die Transformation eines Jahrhunderte alten Hüttenstandortes zum Industriepark und Verwertungszentrum ist eine deutlich größere Herausforderung mit deutlich höheren Kosten als eine Errichtung auf der „grünen Wiese“
- Sie ist nur gemeinsam mit Unterstützung der zuständigen Ministerien, den Genehmigungs- und Überwachungsbehörden, den beteiligten Kommunen und mit offener Kommunikation gegenüber dem Bürger möglich
- Wir sind diesbezüglich hier in Goslar-Oker bzw. Bad Harzburg-Harlingerode auf einem guten Weg!



Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!